

Liturgische Bausteine¹ zum 26. Sonntag im Jahreskreis

nach Veröffentlichung der Studie „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ (MHG-Studie) am 25. September 2018 .

EINLEITUNG

Liebe Schwestern und Brüder,
im Eröffnungsvers der heutigen Eucharistiefeier heißt es:
„Alles, was du uns getan hast, o Herr, das hast du nach deiner gerechten Entscheidung getan, denn wir haben gesündigt, wir haben dein Gesetz übertreten. Verherrliche deinen Namen und rette uns nach der Fülle deines Erbarmens.“

Nachdem seit 2010 viele Fälle sexualisierter Gewalt unter dem Dach der Kirche bekannt geworden sind, wurde uns vor Augen geführt, wie Institutionen, denen das Wohl Schutzbedürftiger am Herzen liegt, in solche Verfehlungen verstrickt sein können.

Auch in unserem Erzbistum ist Leid geschehen. Menschen sind Opfer von Übergriffen geworden und haben körperlich und seelisch Schaden genommen. Die Ergebnisse der am vergangenen Dienstag veröffentlichten Studie im Namen der Deutschen Bischofskonferenz machen viele Christen sprachlos und wütend.

Tragen wir das Leid der betroffenen Frauen und Männer, aber auch die Unvollkommenheit unserer Institution vor Gott, bekennen und bitten um sein Erbarmen:

SCHULDBEKENNTNIS

Form A Ich bekenne...
oder

Form B Erbarme dich, Herr unser Gott, erbarme dich...

Form A und Form B werden durch die jeweilige Vergebungsbite abgeschlossen. Die beiden Formen können durch ein Bußlied ersetzt werden. Folgende Auswahl an Liedern ist möglich:

Bußlied

„O Herr, nimm unsre Schuld“ (GL 273,1-4)

„Und suchst du meine Sünde“ (GL 274, 1-3)

„Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ (GL 277, 1+4)

„Aus der Tiefe rufe ich zu dir“ (GL 283)

¹ Diese Liturgischen Bausteine wurden von dem Referat Liturgie im Erzbistum Hamburg in Zusammenarbeit mit der Fachstelle erarbeitet. Sie sind frei verwendbar.

KYRIE

Herr Jesus Christus, du hast dich den Menschen als der „Ich bin da“ offenbart.

Kyrie eleison

Du begleitest uns auf allen Lebenswegen und schenkst Zuversicht in dunkler Zeit.

Christe eleison

Du trittst für die Würde der Ausgegrenzten ein und führst sie zurück ins Leben.

Kyrie eleison

Weitere (singbare) Kyrie-Rufe finden sich auch in den Werkbüchern für die Wort-Gottes-Feier:

Deutsches Liturgisches Institut, *Versammelt in Seinem Namen*, S. 134.

Deutsches Liturgisches Institut, *Die Wort-Gottes-Feier*, S. 74.

ANTWORTPSALM

Ps 19 (18), 8.10.12-13.4 (R: 9ab)

Hier ist folgender Kehrvers sinnvoll:

V/A Bekehre uns, vergib die Sünde, schenke, Herr, uns neu dein Erbarmen
(GL 266)

8 Die Weisung des Herrn ist vollkommen,
sie erquickt den Menschen.

Das Gesetz des Herrn ist verlässlich,
den Unwissenden macht es weise. - (R)

10 Die Furcht des Herrn ist rein,
sie besteht für immer.

Die Urteile des Herrn sind wahr,
gerecht sind sie alle. - (R)

12 Auch dein Knecht lässt sich von ihnen warnen;
wer sie beachtet, hat reichen Lohn.

13 Wer bemerkt seine eigenen Fehler?
Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht bewusst ist! - (R)

14 Behüte deinen Knecht auch vor vermessenen Menschen;
sie sollen nicht über mich herrschen.

Dann bin ich ohne Makel
und rein von schwerer Schuld. – R

FÜRBITTEN

Nach jeder Fürbitte wird eine deutliche Zeit der Stille – eine Gebetszeit gehalten.

Einleitung Lasst uns im fürbittenden Gebet vor Christus treten, der uns hier als seine Kirche versammelt hat:

Lasst uns für alle Kinder und Jugendlichen beten, denen in der Kirche Unrecht geschehen ist.

- Stille –

Barmherziger Gott: **A:** Wir bitten dich erhöre uns.

Lasst uns für alle Erwachsene beten, die in ihrer Kindheit und Jugend Gewalt erfahren haben und heute noch Narben an Körper und Seele tragen.

- Stille –

Barmherziger Gott: **A:** Wir bitten dich erhöre uns.

Lasst uns für eine Kultur der Achtsamkeit in Gemeinden und Pfarreien beten.

- Stille -

Barmherziger Gott: **A:** Wir bitten dich erhöre uns.

Lasst uns für die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft beten, die die Weichen stellen zum besseren Schutz von Kindern und Jugendlichen.

- Stille –

Barmherziger Gott: **A:** Wir bitten dich erhöre uns.

Lasst uns für alle Eltern beten und deren große Verantwortung für das Wohlergehen ihrer Kinder.

- Stille –

Barmherziger Gott: **A:** Wir bitten dich erhöre uns.

Lasst uns für alle Verstorbenen beten.

- Stille –

Barmherziger Gott: **A:** Wir bitten dich erhöre uns.

Abschluss Allmächtiger, barmherziger, ewiger Gott, in deine Hände legen wir unsere Ängste und Sorgen, unsere Bitten und unser Vertrauen. Du wirst uns hören durch Christus, unseren Herrn. - **A:** Amen.

Folgendes Gebet eignet sich an Werktagen z.B. in Wort-Gottes-Feiern oder Andachten als Wechselgebet (Gebet der DBK zum Gebetstag für Opfer sexuellen Missbrauchs)

GEBET

- P Gott, du Freund des Lebens.
Du bist allen nahe, die bedrängt sind und leiden.
- I Wir denken heute besonders an die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen,
die sexuellen Missbrauch erleiden mussten und müssen – auch in deiner Kirche.
- II Wir klagen vor dir über die Gewalt, die Täter ihren Opfern an Leib und Seele antun,
über zerstörtes Leben, das oft niemand wieder gut machen kann.
- Alle Du unser Gott, höre unsere Klage.
- I Wir bekennen vor dir das Wegschauen, Schweigen und Nichtstun derer,
die die Taten geahnt haben und ahnen.
- Alle Du unser Gott, höre unsere Klage.
- II Wir wollen darauf achten, was viele nicht sehen wollen:
sexuelle Übergriffe und den Missbrauch von Vertrauen und Macht.
- Alle Du unser Gott, steh uns bei.
- I Wir wollen hören auf die Geschichten der Opfer.
Wir wollen Anteil nehmen an ihrem Schmerz und ihrer Einsamkeit.
- Alle Du unser Gott, steh uns bei.
- II Wir wollen sprechen von der Verantwortung, die jeder von uns trägt.
Wir wollen sprechen über Hilfe und Auswege aus der Not.
- Alle Du unser Gott, gib uns Kraft und Mut.
- I Wir wollen schweigen, wo Erklärungen und Ratschläge nicht angebracht sind.
- Alle Du unser Gott, gib uns Kraft und Mut.
- II Wir wollen uns freuen über die Stärke und Kraft der Betroffenen,
über die Solidarität derer, die sie begleiten,
über alle Menschen, die mitarbeiten, um einen besseren Schutz zu verwirklichen.
- Alle Du unser Gott, mach unsere Hoffnung stark.
- I Wir wollen hoffen auf Aufbrüche und neues Leben schon in dieser Welt,
auf die Umkehr der schuldig Gewordenen,
- II auf deine Gerechtigkeit heute und am Ende der Zeiten,
auf Heilung aller Wunden, die allein du schenken kannst.
- Alle Du unser Gott, mach unsere Hoffnung stark.
- (P Lebendiger Gott, sende uns deinen Geist und sei mit uns auf diesem Weg,
durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.)

Evangelium

Das Evangelium Mk 9, 38-43.45.47-48 wurde durch den Kontext und textlichen Ergänzungen aus späteren Quellentexten – kursiv markiert - ergänzt)

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

(In jener Zeit ging Jesus mit seinen Jüngern aus der Gegend von Cäsarea Philippi im Norden weg und sie zogen südlich durch Galiläa. Er wollte aber nicht, dass jemand davon erfuhr; denn er wollte seine Jünger über etwas belehren. Er sagte zu ihnen: Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen. Aber sie verstanden den Sinn seiner Worte nicht, scheuten sich jedoch, ihn zu fragen.

Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr unterwegs gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten unterwegs miteinander darüber gesprochen, wer (von ihnen) der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.)

In jener Zeit

sagte Johannes, einer der Zwölf, zu Jesus: Meister, wir haben gesehen, wie jemand in deinem Namen Dämonen austrieb; und wir versuchten, ihn daran zu hindern, weil er uns nicht nachfolgt.

Jesus erwiderte: Hindert ihn nicht! Keiner, der in meinem Namen Wunder tut, kann so leicht schlecht von mir reden. Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.

Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört - amen, ich sage euch: er wird nicht um seinen Lohn kommen.

Wer einen von diesen Kleinen, die an mich glauben, zum Bösen verführt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde.

Wenn dich deine Hand zum Bösen verführt, dann hau sie ab; es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu gelangen, als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen, in das nie erlöschende Feuer (*wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt. – spätere Quelle*).

Und wenn dich dein Fuß zum Bösen verführt, dann hau ihn ab; es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu gelangen, als mit zwei Füßen in die Hölle geworfen zu werden (*wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt. – spätere Quelle*).

Und wenn dich dein Auge zum Bösen verführt, dann rei es aus; es ist besser für dich, einäugig in das Reich Gottes zu kommen, als mit zwei Augen in die Hlle geworfen zu werden,

wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.
(Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden. Das Salz ist etwas Gutes. Wenn das Salz die Kraft zum Salzen verliert, womit wollt ihr ihm seine Würze wiedergeben? Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!)

Gedanken zur Auslegung:

http://www.perikopen.de/Lesejahr_B/26_ij_B_Mk9_38-43_45_47_Giesen.pdf

Hamburg im September 2018

Erarbeitet von Daniela Braker, Norbert Hoppermann,